

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift: Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte, Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2

Adolf <von Essen>

Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]

[Unser Jungfrauwen Mariae Rosengertlin]

[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

**Wit is. Unser lieuer
Grauwe Rosen garde
Der hoichwerdiger hemel
scher keyserin Mariē**



Me maria gra
cia plou
tus te
cu he
nedicta
tu in mulieribus Et bene
dictus fructus ventris tui
Ihus xps amen **M**yn
lieue broedere onse vader
hait mich geheyschen dat
ich vch get goets sage sal
vto mich dunckt ouch dat
vz it begeret zo hoere vto
we wail ich dat neit genz
lichen volbrengen in kan
So wyl ich doch gehorsam
syn vto doen myn vmoegte
Mich gedenckt waill
we dat eyne eyne rosen
garden is van ons geplatz
zet in vren hertzen Au
han ich gedacht we dat
saet dat vch in geset is
mocht mit de wasser des

hiligen geistes begossen wer
den mit hulpen vrs gebedes
Dat der Roesen kraus
Den wir gemeynlichen
spruchen all dage also vull
des zo besser ind schoenre
werde der hemelscher Ro
mynckynen gemacht ind
de roesen zo bes bloyen
vto wassen **Wan vum dat
dat due ma eyne Roesen**

Dum kras heyscht
des wyllen de
dat noch neit
in wissen van dem ymge
cleynen deynste Den wir
Marien Der hoichwer
diger. Konfferen doen mit
desen Roesen krensgen
So ist noet dat men
wisse wan vum dat it ey
Roesen kraus genoemt is
vto we it eirst is opgeto
men dat men it so heyscht
Wan van lyst men eyne
eyne schoen exempel dat
vz als ich wail gelouue
mee gehoert hait **Exempel.**
I was eyne donck man.

Her plach der suesser mod
 gots all dages en krenyge zo
 machen va rosen off va blo
 me inde somer **I**nde wynt va
 grase off wat hy wynde kot on
 der de sne **I**nde garde off i de
Welde **D**at self krenygen satte hy
 onser lieuer vrawen bis
 den all dage op **D**ar na
 behill de mynschen zo syn
 ne **D**at hy in eynen orden
 gynge **I**nd wart eyn ley
 broder **I**nd **K**onuers **D**o
 wart ym vil geschefte
 heuolen **D**o dat hy onser
 lieuer vrawen v kreny
 gen neit in konde allet ge
 machen als hy gewoen
 was **D**ar vm hy so seer
 bedruess wart **D**at ym
 doechte hy in mochte neit
 langer in dem orden bliue
Ind hy klaechde syn leyt
 eyne alden wysen man
Der riet ym dat hy vur
 syne arbeit sold spreche
 all dage **V**onstzich **A**ue
 marien zer eren der werd
 conynckynen **M**arien **I**nd

Her selue alde vader ge
 loeffden ym **D**at v dit
 genemer sold syn **D**at
 alle de blome ind **R**ose
 krense de hy ee her vur
 maels bedde gemacht
Do wart der broder wail
 zo vreden **I**nd spracht dese
Aue marie lange zyt
 all dage **D**ar na ge
 scheydet dat hy eyns da
 ges dorch eynen walt reybt
 ind sas in de walde aff
 ind lies syn pert weide
Ind hy spracht syn **A**ue
 marien **D**o ware quade
 rouwer in de walde **D**e
 wolden ym syn pert ne
 men ind wat hy hedde
Ind do sy zo ym ghen wol
 den **D**o sagte eyn mynet
 liche schoene ionffer by
 ym staen **H**e nam eyn
 rose na der ander ws syne
 monde **I**nd machde eynen
 schonen **R**osen kranz
Ind do der rosen kranz
 gemacht was **D**o satte
 in de schoene ionffer op

houft. Ind voer op zo he-
mel. Des verwonderde
sich de rouuer seer. Ind
lieffen zo den broder. Ind
vraechden in wer de scho-
ne ionffer. Wier de by ym
gestanden hadde. Do sprach
hy. Hy in wiste van
geymt ionfferen zo sa-
gen. Ind do ym de rouuer
sachten. Wat sy geseyn
hadden. Alzo hant. be-
kante der broder. Dat dat
de hemelsche conynckyn
maria. Wier geweest.
Ind hy sachit den rouue-
ren. We hy vonsztich
Aue maria. Hedde gebedet.
Ind dat ware de rosen.
Dare van sy de ionckfrau
hadden geseyn. Eyn kras
machen. Do worden de
rouuer vernert. Ind be-
keurden sich. Ind der bro-
der. Ind sy offenbaerden
dese sache. Ind qua also
enst op. Dat men desen
deyust onser lieuer vrou-
wen deit. Ind cynen Ro-

sen kranis noempt. Van dan
erley Rosen. Dar onser
lieuer vrouwen kranis
wa wirt gemacht.
Der na ist zo wys
sen. We waerlich
Ind we seir. recht. It ey-
nen Rosen kranis. heyscht
Als men dese Aue marien
spricht. Vonsztich off me-
we men wilt. Ind dat is
ym drier dyngen. Will
De in de Rosen kranis
sint. De mit den rosen
groesse gelichenisse. Ind ge-
meynschaff. hauen. **W**at
erste is. De engelsche groete.
Wat ander is. De edel
conynckyne Maria. De
men da nit gruet. Ind
ert. **W**at derde is. onse
lieue here. Ihs xps. Men
men noempt. ind gebene-
dint. in der groetzen. **W**at
erste. De engelsche groet-
tze. is. waill eyn rose. ge-
noempt. Mant als eyn
Rose. vonsst. wsswendige
blader. hait. Also hait ouch

Dat due maria Vonn
 stuck und gesetz an ym
Dat erste is due maria
 dat ander is. Du hys voll ge
 uade **D**at derde is. Her lie
 is mit dir **D**at vierde is
 Ghebenedyt bistu boue alle
 vramwen **D**at vionfte
 is Iho gebenedyt is de
 vrucht dyns lichaens Ihs
 xps amie **D**e Rose dat
 is dat wort hait der eerste
 gerdener de dat paradys
 in de anbegyn plantzden
 geseet in geplantzat inden
 ertschen licha Mariaen.
 Ware in hy sy ouch so wail
 bedleuen und begossen mit
 de dauwe des hylge geistes
 dat sy wissgesprossen in
 gewassen is Iho hait vz
 roesen zwinge so wyde ge
 brent dat vz saet in alre
 krynsteuheit groyet und
 bloyet Iho is zo ons her
 neder gecome also dat en
 eicklich van ons in syne
 hertzen eyn rosen geerd
 gen hait. Ware in hy alle

dage geit und Rosen brucht
 Iho macht Marien eyn
 rosen krenggen **D**at had
 der pphete ysaias lange
 vurgesprochen und got
 dat vm geloefft Ihu sprach
 alsus als der regen und
 der snee van de hemel ne
 der velt und neit weder
 op in seyget **D**an hy be
 gnyst de erde **V**n macht
 sy vuycht und veit sy groy
 en Iho gnyst saet de se
 enden und broet de essende
 also wort dat wort dat
 wyl myne monde wort
 geit **I**t in kroemyt neit wot
 zo mit ledich **H**an it sal
 doen allet dar na dar vni
 ich it gesant han **D**at
 wort dat wste monde gotz
 is gegungen **D**at is onse
 lie Ihs xps Iho der hait
 de erde **D**at is dat ertsche
 licha Maria doen groy
 en und vrucht dragen
 Iho is neit ledich zo de
 vader come **H**er hy hait
 wyl vruchten mit ym

noemyt **H**an
 en **D**an
 vven **H**an
 ia **w**ilt
 na **i**st
 en **w**e
 it **r**echt
 n **k**rans
 se **d**ue
 n **s**icht
 w **i**lt
 p **y**ngen
Rosen
 mit **d**en
 iche **n**isse
 f **h**auen
 e **e**ngelsche
 nder **i**s
 ie **M**aria
 ut **g**ruet
 t **d**erde
His
 r **i**st
 g **r**oetzen
 e **e**ngelsche
 l **e**yn
Hant
 u **w**ill
 it **a**lso

bracht Dat wort gots Iud
der son des vaders wart
als eyn eynde kerne in
Maria geseet Mer do dat
wilt ind opweyff Do wart
it gebreyt Iud bracht vyll
vruchten Also dat wir ouch
als ich vnr gesproche han
des saets ontfange haite
Iud alle de de kyristen ge
louuen ontfangen hauen
de werden al selich docht
dat eerste selige wort Dat
der engel Gabriel als ey
erste rose plantzen ind
seeden in de erde de onster
lichen lichaems Marie Dat
wir nu vort van vz ontfan
gen hauen Iud geleert dat
wir gode ind vz zo loue
spreken Ave maria Iud de ro
se haite De got docht syn
engel gesant haite Maria
zo eyne kerne Van
Der Rosen Dair Maria by
D betzichent is.
At ouch Maria
eyne rosen ge
lich is Dat betzuygt der ind Rose op eyne swinge

hulge geist He in vze per
sonne docht den wysen man
gesprochen haite alsus Als ey
cedar bou byn ich vhaue
in dem berch libano Iud
als eyn Cypressen bou in
dem berch syon Iud als eyn
Kalm bou byn ich vhoiche
in Gades Iud als ey plantze
eyne Rosen in herico
Nu synt vyl gueder dyn
gen an eyne Rosen Der
gelichenis men geistlich in
Marien vynt Dat eerste
Dat de Rose in dem dozn
wasset In in haite docht self
geynen dozn Also woess in sot
Maria in deser werelt on
der de sundige mynschen
ind in had docht seluer ge
sinde Dair van syngt
men in eyne geistliche san
ge va ons heren geburte
Dns is eyn kyntge gebo
ren van eyne Rosen sou
der dozn Dat is onse here
Iud Der van Marien ge
bozen is Iud want nu der do
Rose op eyne swinge

wassen So ist wail bequee-
 lichen um Marien wail
 Dat men ouch wat goets
 by de doorn vstaet Sme
 ecklichen guede dinge is
 noet Sal men it anders
 guet bliue Dat it syn huc
 de vnd bewarynge haue
 als eyn guede stat vnd ey
 vafte boerch De wilche ha-
 ue um sich vgrauen Az
 myren Az toerne um v-
 re vianden wail. He bye
 hait vren scharpe angel
 Da mit sy vre honich be-
 schrymt So hait ouch de
 rose vren doorn um sich
 Dat men sy neit ontzucht-
 lichen Off so gerynge mach
 brechen Mer men moes
 sich vurseyn vnd huede Dat
 men sich in den doorn neit
 in steche Op den syn So
 hait ouch de schone Rose
 Maria ouch vail doorn um
 v Also dat sy nyemant
 in dorste Noch kont ge-
 brechen Az in hed sich se-
 moessen stechen Want got

Mer schepper had synen
 vlyst sonderlynge vur alle
 andere creatur an dese
 schone Jonffer vnd Rose
 gelacht vnd had sy bynen
 into byssen so duechtsam
 vnd genaden rrych gemacht
 vnd syn engelen geordneert
 um sy so beware Horch
 v Schoen gestalt Dat v
 geyn ontzuchtich Noch
 boese mynsche mochte
 schaden Want um v wail
 Maria eyn zarte lieff-
 liche schoen Jonffrau was
 me dan op ertrych ee qua
 Noch so in konde sy ny-
 mant begeren als ander
 Jonffrauwe Dan wilch
 man sy anfacht De ver-
 gynch alle vleischliche
 lust In wart in eme ge-
 lescht van der genaden
 De van Marien schein
 Auch so in dorsten sy de
 boese geisten neit mit on-
 reynicheit vnd mit on-
 duechde anuechte als sy
 anderen mynsche went

Mant sy in mochten v
so na neit come **D**at sy he
de konen bekēnen **W**e sy
v lieff kynt **I**hm had ont
fangen **I**nd geberēt **A**ff sy
eyn Jonckfrau wert off neit
Dar an de boese geist zwi
udde do hy eyn bekoeiden
Ind gern lied gewist off hy
gotz son wert off Josephes
son **A**lter dat solde de boese
geisten ser gerynge an eyn
re anderre vrainven onder
vyniden **M**ant **M**aria de
ahre genaden vol was **D**e
altzeit goet dede **D**acht
ind sprach **S**ynck als
van eynre edelre rosen ey
geistlich suess ruch ind smach
Dar zo der snoede ruch d
onreynicheit neit come in
mocht **I**nd **M**aria ynich
gebet was als eyn waistruch
ende ruch **D**e wiss eynre wyz
rochs vass gynck **D**at vol
guetz wyzrochs **I**nd edels
gekruedes outfengēt wert
Dar vnr de boese geisten
pleynt zo vlyen **D**ar vnr

noenipt sy **S**alomon eyn
onvuchtlich spijetse d bur
gen **M**ant de viant vruch
ten sich so seer vnr v
Dat sy v neit in mochte
geschaden **M**ant sy hedde
sich seer moessen stechen
hedden sy de **R**ose wille
brechen **D**uch is der dvan
der vnr de roese steit neit
alleyn guet vnr de viande
Ind vnr de vrende **V**an
ouch de deynre **M**aria de
v heymlichen denen **M**oes
sen v menchueldige ge
nade ind werdicheit ont
fruchte als sy zo vre deyns
te gaen **I**nd moessen zuch
tich **I**nd sedich syn **A**ls nie
ouch in eynre exempelge
lyst **W**e dat eyn Joncker
gen onse suesse vrainve
Maria lieff hadde **I**nd it
plach sy altzeit mit dem
Aue maria zo gruetzen
Dan wane sy dat dede
So veilt sy neder op v
kneen wyldelichen **I**nd
ontzuchtlichen **A**ls eyn

Sonck ongeschijck mynisch
Op eyu zyt so verlyt sy
 mit vren knygen in ey
 naelde off anders wat
 scharps **D**ar in sy sich
 seer weede dede **D**ar na
 do lach sy in vre bedde
 ind sleeff. **N**o qua de mod
 der barmherticheit zo
 vz mit eyner waistruch
 einder salue **I**nd salffden
Ind heylde dem Jonfferge
 vz knygen **I**nd leide vz
Alle sy zuchtlichen ind se
 delichen vortme solde tane
 en **I**nd sy yuentliche gruet
 tzen **I**nd in solde neit also
 ongeschijck neder valle
Als eyu gebozime **O**ff
 dorp maite **O**p dat sy sich
 neit me also in steche
Recht off sy spreeche
Du sals zuchtlichen dy
Aue ma sprechen **I**n so
 vursichtlichen de roesen
 brechen **D**at dich de do
 neit me in stechen **I**nd
 dy dy knygen gesont bli
 ue **D**ar na demide sy d

Suesser mod gotz **I**nd grutz
 den sy mit groesser er
 werdicheit als vz wail be
 tzeupt **W**e dat **M**aria
De suesse mod gotz gelich
 is eyner **R**osen vrn vnyff
Puncten
So de eerste **D**at
Maria in der
 werlt onder de sunderen
 stont **I**nd in had geyn sun
 de als de Rose in de do
 neit **S**onder doze **D**at is
 beduyt in de eerste worde
 der engelscher groetze. **A**ue.
Want **A**ue is also vyl ge
 sprochen als sonder wee
Want **M**aria was sonder
 wee **I**nd was vloest van
 de wee **I**nd van der malle
 dyrien **G**ua der eerste mod
Sy in hadde neit wee der
 sunden **N**och we der qua
 len **W**ant sy droech wee
 gebenediden son **I**hm sond
 arbeit **I**nd geben den in
 neit alleyn sonder wee
Sonder ouch mit groesser
 vrude **D**ar vrn do sy der

Der engel gruet den Ho-
ker den hy den namen
van den Eva hadde **I**nd
noemde sy Ave Want
dat wec dat Eva vdeynt
hadde **D**at wart Marien
in vriden vwantelt docht
vrs gueden vdeynt wille
Azem andere maell is
Maria eyne Rosen wail
gelich Want als ey Rose
vonnf blader wiffendich
hait Also hait der suesse
honnichlyssende name
Maria vonff boechstauc
M. A. R. I. A. **E**n de
mach men verstaen. **D**e
vonnf vriden onser lieuer
vrauwe **D**e sy hadde Ho
sy xpm ihm ontfynct
Ho sy in geberde **H**o
hy van de dode opstont
Do hy zo hemel voer
Ind do sy ouch zo hemel
wart geuoert va ymiche
ue sone **I**nd syne engelen
Ind dat is inde anderen
woorde der engelscher groetze
bedynt. **M**aria **A**zem

Derden maell is Maria
eyne Rosen gelich wail
sy vol duechden **I**nd gena-
den is **A**ls de dozn Rose
De dar vil schoenre blad
hait Want Maria in is
zo gelichen der wynter
Rosen off der herffte rose
De da holl is **I**nd gepne
gueden ruch in hait. **D**an
sy is gelich eyne somer
Rosen **D**e in de mey bloy-
et **D**e da vol is **I**nd wail
ruecht Want do dese scho-
ne Rose Maria begnen
zo bloyen **D**o vgnick d
wynter onser bedruessenisse
Ind der somer der ewiger
vride began zo come **I**nd
der mey der ewiger lust
zo schynne **I**nd mit vz wart
ons weder gegeuen de
groenheit des lustlichen
paradyses **D**e volheit d
Rosen is ouch in der en-
gelscher groetze groert
inde andere puncte **A**ls
Azaria plena. **H**ol gena-
den **A**zem verde maell

In Maria wail eyne
 Rosen gelich **A**ndes
 willen **D**at de rose mit
 tuschen den bladerē eyn
 geelt blomge haue staen
Da hy is beduyt. got vns
 he **D**er alletzint in dem
 reyne duechtliche hertze
Marien woenden **I**n in
 Are Jonfferliche licham
 wail myn maent reste
Har ym bess zo mode
 was **D**an in de ouerste
 throen der hemelen **W**at
 men vynt geschreue **D**at
 got geyn dynck so lieff
 in hant als eyn reyn her
 tze **I**ho dat vynt hy alre
 seldenste **I**ho dat by der
 geelre blomē **D**e gotheit
 mach beduyt werde **D**at
 betzuygt vns **S**cs **G**re
 gorius wail **D**a hy spricht
Dat men in der hulger
 schryfft by der wysser syl
 uer varuen de mynscheit
 rpi pleet zo vstaen **I**ho
 by der golt varue **D**e
 gotheit **I**ho dat de gotheit

In Marien was **D**at ruer
 den ouch der engel **S**abra
 el offenbaerlich in synre
 groetzen **I**ho sprach. **W**ns
 tecu. **D**er he is mit dir
Hy in sprach uent **D**er he
 koempt mit mit **A**ff na
 nur **M**er hy sprach **H**er
 here is mit dir **R**echt
 off hy spreche **A**stu altzint
 mit ym byss **A**lso is hy steet
 lich mit dir **I**ho neit allen
 de ysoen des **S**oens. **H**an
 de hulge hoge **A**rueldicheit
Sans had sy eyn ewige
 herberge in Marien bereit
Want sy had **I**ho was en
 gehort sam **D**ochter des
 ewigen **V**aders **I**ho en wasser
 coren **M**oder **S**yns ewigen
Soens **I**ho was eyn zucht
 ge gehylliche bruyt des
 hulgen geistes **H**y **S**chryu
 der gotheit **C**hem **V**onff
 ten mael **D**e **M**aria dan
 om wail eyne **R**osen ge
 lich **W**ant en dozn **R**ose
 is eyn lieffliche blome **I**n
 eyn edel blome boue allen

blomen **M**it vze gestelte
nis **M**it vze ruche **I**nd
mit vze nutzicheit **A**lso
was **M**aria in deser we
relt **S**choenre **L**ustlicher
Edtre in duetsden **I**nd
hulger in vze leue **D**an
alle ander **J**oufferen **I**nd
vrauwe **A**lso dat vze ge
lichs nee in is geweest
Noch nimer geworden
in sal **I**nd dat is ouch in
der engelscher groetse ge
roert **D**an der engel spich
Benedicta tu in mulie
ribus **D**at is **B**enedyt
bystu bouen allen vrauwe
Izem seesten mael is
Maria dan om eyne **R**o
sen gelich **W**ant als eyn
dorn rose vren suesse ruche
van sich ghyft **I**nd doch
grus blyft ind ongequetzt
Also geben den **M**aria v
leue kynt van sich **I**nd
bleyff doch eyn gantze
reine maget **I**nd dat is
ouch in de **A**ue ma geroert
In de lesten deyll dat **E**

lyzabeth sprach zo **M**aria
Et benedictus fructus ven
tris tui **D**at spricht **I**nd ge
benedyt is de vrucht dyns
lyffs **I**hus xps **I**zem se
uenden **I**nd zem leste mael
So is **M**aria dan om wil
eyne **R**osen gelich **W**ant
als de dorn rosen zweier
ley schone varuenhaue als
Wiss ind roet ind menche
mynschen lustich synt zo
brecken **V**m vze gueden
ruchts willen **I**nd lustlicher
gesteltemissen **A**lso had **M**a
ria dry sonderlynger duet
den an v **D**e by den zwe
varuen ind by de gueden
ruche betzeichent synt.
Mit den sy zo sich zouch **I**n
in soniger manere twack
de ouersten gotz son van
de hemel zo come **I**nd sy
zo holen **A**ls eyns conycks
son eyn schoen lieue bruyt
De by voeren wolde in
syns vaders ruych **H**a milch
en dym duetsden **D**e eerste
was vze hertze andachtige

Sij danc vnr dede **H**eyng
sij ind ontfynck den nye
mat geuangen in honden
Noch begriffen **D**en elste
ind vuyten **D**en eerste
ind lesten **D**en ewigen
gotz son **D**e danc de edde
ruch na gnyck **H**ys hy
so der schoenre **R**osen
qua **I**ho leyff we eyn
eynhozn **D**at nyemant
geuangen in kan da eyn
reyn **V**onffrau ind de schoes
Iho inden **V**onfferlichen
schoes **M**arien als men
van v: synget **D**en hemel
ind erde niet in moegen
begriffen off ontfangen
Den hastu alleyn ind vnr
schoes gehalden **M**and
ander duechden der myne
is zo wysen **D**at do alsus
Maria als eyn dozn rose
mit vre suesse rueche
Dat is mit vre ymichet
den starcke heldet als den
gebenedide gotz son den
sij zo v: had gitzoge ind
geuangen. **N**o dede sij als

eyn wyse **V**onffrau ind
bant in mit dem starckste
bande den men vuyden
mach **D**at is mit eyre
vuyziger groesser myne
Mant sij ontfynck onse
lieue heren lieffliche. **I**ho
vmyeynck in als sy duecht
liche bruyt vren werde
lieuen brudegom mit de
arme vre selen **I**ho voer
den in in vren heymliche
sal **I**n dat kemergē vrs
kuyfchen hertze **I**nd rey
nen hys **D**air in sij ym
eyn so wonentlich bedde
had gemacht **D**a sij in
so sanftlichen in lacht **I**ho
vrenckden in mit so suesse
vranck vrs balsams **D**at
hy in vren armen so hart
ontfleeff **D**at hy alre erst
ouer myn maende ontwach
den **I**nd opstont **I**ho van
de starcke bande der myne
Maria **S**ich begonte zo
verloesen **I**nd was also by
v: getzempt **D**at hy de der
alre erste was **H**u eyn

klein kyntgen worden
 was Den nyemat dar
 zo voeres begriffen in moech
 te Den bant nu ey Jonf
 frau mit wyndel snoere
 Ind lachten in vze schoes
 Ind suethden in mit vze
 Jonfferlichen burste Ind
 lachten in de cribbe **I**n
 nu mit vze verder ducht
 den Dat is mit vze oit
 moedicheit Hoerden sy in
 Ind droech in war sy wol
 de Want den sy mit vze
 smicheit van dem hemel
 zo vze hadde getzoge ind
 geuangen Den bant sy mit
 de stryck der mynen Ind
 voerden in Da sy in moech
 te zeemen in vze kemergē
 Ind do sy in wail zann
 had gemacht Ho wart
 sy synre so mechtich mit
 vze oitmodicheit Dat
 sy in droech ind voerden
 war hyn sy wolde Ind
 solde Sy droech in Ind
 offerde in in den tempel
 Sy satte sich op eyne esel

Ind reyt mit ym in egypte
 Sy leyden in mit vze hat
 weder da wss **S**y leyde
 in all hoechtzint in heru
 sale Ind in dem zwoelfden
 vaer do sy in hadde vloze hi
 in dem tempel vant sutz
 zende onder den meistere
 ind doctores ind in straff
 den Azet stont volgden
 hy vze Ind was vze onder
 danich Ind sy nam in
 ind leyden in mit vze zo
 huyss ind war hyn sy
 wolde Ind hy was vze all
 tzeit gehorsam ind oitmo
 delichen onderdenich

Hier myrckt mit
 milden hertzen
Alce eyn wonder
 lich creature is ey vrau
 wen bylde Sy in kan als
 wir seyn nyemant gans
 vur ym ubergen Want
 als wir seynt Eyn vzege
 halt ouch vze schepper
 geuangen ind gebonden
 Ind leyden an vze hant
 war sy wolde Dat nee

engelsche werdicheit mocht
verdenen **M**en seit word
we onderwisen sonige
vrauwen de manen hauen
verwonen **S**onige mit lys
ten **S**onigen mit vze
schoenden **S**onige mit
bedrechenissen **D**e sus an
ders niemant in hied kune
inwynen **H**u is he also
eyn groess wonder gescheit
Dat des gelichs numer
so groes gescheit in is **H**och
gescheyn in sal van eyn
re vrauwen **O**ff vruwe
lichen bylden **D**och is
groess onderscheit tusche
deser vrauwen **I**nd ander
vrauwe **M**ant **M**aria
neit mit bedrechenissen
Neit mit argelyst **N**och
ouch neit mit zeurheit
vze liffs **A**lesen schonen
jongelynk geuangen in
hait **D**an mit vze oit
modicheit **I**nd mit vze
zuychlicheit **I**nd mit dese
vurgenoemde duediden
hait sy groes wonder ge

wyrtzt me dan de ander
alle **M**ant sy hait eyne der
begyn ind ende is vz gehou
sam gemacht **M**er dan **S**ua
Her der eerste geschaffen
man volgden in dem appel
Hen sy ym gaff zo essen
Sy hait ouch her vill
eynen sterkeren gewape
den zam gemacht **I**nd als
eynen anderen mynschen
swach ind sterfflichs liffs
Mer dan **D**alida **D**e de
stercken **S**ampson swach
machden **S**y hait ouch
eynen vill hulgeren dar
zo bracht **D**at hy der
sunderen gesteltenissen
an sich nam ind genomē
hait **M**it schoenden vze
selen **M**er dan **E**ersa
bee **D**e mit vze liffs
schoenden den hulgen
ppheten **D**avid in sinde
bracht **S**y hait ouch
eynen vill wysere ver
wonen **I**nd zo eyne kyn
de gemacht **H**an de
vrauwen de den wysen

Salomon vleyden **I**nd
 neit alleyn in hait **M**aria
 dese vurgenoemde
 bedreger schen ouergetre
 den **M**er ouch de zuch
 tige ind duerttsam vrau
 wen **A**ls Abygnel **D**e
 den zornigen konynck
Klauid senffichden mit
 vren wysen oitmoedige
 worden **I**nd **J**udith de
 selige weduwe **D**e mit
 den worden vze karita
 ten den viant vze volcks
 beweertden **I**nd mit sy
 ne eygenen nietze sy
 houft aff sneyt **I**nd
Maria **D**e hoge mod
 gotz hait ouch ouer
 getreden **D**e abre schoes
 te ind duertlichste
Hester **D**e dat wisse
 sprochen ind wisse geschre
 uen oyzdel van de meth
 tigen conynck **A**siwe
 rus weder want mit
 vzein zuchtige spreche
Dat ouer vze volck solde
 syn gegruigen **I**nd dit

hait **M**aria **D**e schone
Rose allet volcomlicher
 geistlichen gedaen **M**at
 sy vill eyuen zorniger
 hait versoent ind ver
 senffiget ^{als} got seluer
Dan abygnel **I**nd eyue
 krefftiger onder vze voess
 getreden ind gedoet de
 viant van der hellen
Han **J**udith **D**e **H**olofe
 rus den vuzsten doede
Ind **M**aria hait ouch
 eyn groesser oyzdel weder
 want **D**at van gode
 ouer alle de werlt ge
 sprochen was **H**an **H**ester
 de alleyn de viden vze
 volck verloeste **A**ls
 is kont worden **M**e **M**a
 ria **D**e wairuchende **H**y
 ole mit vren duertiden
 ind zuychte alle vzauwe
 ouertreden hait **I**n **E**n
 hait **D**e ^{alre} eerste **H**en alre
 wuzten **D**en starcksten
Hen alren hyllichsten
Den ewigen gods son
 mit groesser ynichteit ge

uangen **W**ilt mynen
gebonden **I**ho mit v're
oetmoedicheit geleit
ind gevoert wa hyn sy
wolde

Wer want ich en
exempel han ge
nomme van den
vrauwen **M**e van den
de mannen synt vwon
nen **D**o solde ich vch gē
sagen we onse hē **I**hs
xps Des gelichs ouch
gescheit is in soniger
manieren **M**an ich moes
vch bidden **D**at yr vch op
eynen mylden syn stellet
Iho it mydelichen ind
wail wilt verstaen **O**p
dat yr vch neib in dese
Rosen gertgen in stacht
in de dozne **I**ho der o
uerste godes son dese scho
ne **I**ho wailtruchende
Rose bloyen sach in
dem dozn der sundiger
werelt **I**ho der suesse
ruch v're ymiger beger
ten vyl ind alzyt opclā

zo ym **H**o wart hy mit
eyne lustiger mynen ge
uangen ind ontfencht
Also dat hy weich wart
van mynen zo deser sues
ser **R**osen **I**ho sprack
wylt syns vaders schoes
her neder **M**a deser ro
sen in de dozn **I**ho stach
sich so seer dar in **D**at
ym hende ind voesse bloe
dich worden als wylt
wail seynt wail syn
martike gemaelt steit
Man do hy by de lust
liche **R**ose qua **I**ho na
te greiff **I**ch meyuen
Maria **D**e wailtruchen
de **R**ose **D**o lieffkoesde
sy so vruulichem mit
ym na vrainvelicher
naturen **D**at hy vr
volchden wail hyn sy
in leyden **I**ho sy ontfyck
in also liefflichen in vr ge
teert kemergen **D**at mit den
blomen alre duethden v
teert was **I**ho dede ym
dar also guetlichen .

Dat hij synre engelen
 In synre groesser maies
 teten also vergast **D**at
 hij mit eyne oitmoedige
 Jonffergen begonte zo wo
 nen **I**ho mit vze duech
 delicher mynen hij geua
 gen **I**nd umbuangē lach
 wail nuyt maent **A**ls
 vursacht is **M**er nu
 wat dede mee vns here
Jhu xpi trouwe **I**nd wij
 se Schefferyne **M**aria
 de blyckende **L**ylie **S**y
 dede **W**e de schone dueget
 liche conynckyne **H**ester
 dede **H**o sy den mechtige
 conynck hadde geladen
 in vzen slaessal **A**ssue
 rus **I**ho sy in wolde neit
 alleyn verloest werden
 van de dode **M**er sy wol
 de all v geslecht vloessen
 van de dode **A**lso hat
 de suuerliche **S**polette
Maria ouch gdaen **H**e
 den ewige konynck **J**hu
 hat gebracht ind gelacht
 in vzen **J**onfferlicher

slaessal **I**ho sich seuer
 neit alleyn erloest **M**er
 all dat mynschliche ge
 slecht vloest van dem e
 wigen dode **M**aria
He edel dorn **R**ose **I**n
 wolde de ynigen conynck
 neit alleyn volgen in sy
 vaders lant **H**uch in wol
 de sy in neit also van
 v laessen scheiden **H**an
 sy bracht in dar zo mit
 vze mynentlichen gebere
Dat hij eyn here alre
 heren moest eyn kleit
 der knechten an sich ne
 men **H**use groue mysch
 liche nature **D**e hij wil
 lichlichen an sich nam
Iho moest leren liden
Ind swaertlichen arbeide
Des ym in syne lande
 ongewoenlichen was
Dar om do sy ym dat
 sterffliche kleit had ange
 daen **I**nd ym wyl vzen
 kemergen bracht in dese
 ellende **D**o schreyden hij
 heysse tranē vā groisse lamē

Recht off hi sprackē wol
de **W**ie comen ich her zo
Ind **M**aria de blovende
Rose was des van hertze
vro **I**nd sach den jongen
wailgenemen conynck
lechtlichen ind vromtlichen
an **A**ls off si sprackē wol
de **E**dot si geloest **D**at ich
dich in mynen benden han
Ich in laes dich nimmer vā
mir comen **D**u in machs
mir dan alle de myn vā
ind ledich van allen sin
den ind vianden **I**nd wilt
der vader syne son weder
hauen **S**o sal hi sycher
den knecht seyn syne son
eyne nimen **A**dā **I**nd si
kynder dan ouer hi so lan
ge zornich is geweest **W**at
gescheden. **I**t quā dan zo
Dat der vader syne eyne
en soyns neit in schoentē
Noch der son syne selfs
Ind gaff sich willichliche
in eyn groet swaer hēde
Ind wart in den doernen
also gewentzelt **I**nd so ic

merlichen doerthwont **I**nd
an alle syne liue doerch
stecken **D**at ym de **R**ose
seer soer wart. **E**e dat hi
si in vzen stam ind erde
bracht **D**e **D**ude ware
de scharpe doerne **D**an
sue dese schone **R**ose
Maria stont **M**ant si
was van vzen geslechte
gebozen **D**e **D**orne **D**at
synt de boese viden **D**e
staechen ind martelden
Ind kroenden mit doerne
onsen vloeser **D**er zo
dese **R**osen van dem
hemel come was **M**z hait
myn worde als ich hoff
mildelichen ind wail ver
standen **E**ss dan ich
si hed kumen gesprechen
Mant ich wolde vch mit
desen korten worden ind
vborgen exempelē zo kēne
geuen. **A**lle vloect **I**n we
kunstich wiffliche natu
re is. **D**at de **V**rauwen
beyde **S**uet ind quaet
Duegentlich ind ondueget

lich **D**e hylge **J**h̄s sūtdige
 ouer comē ind v̄w̄nen.
As de **H**ystozien der ich sō
 nige her v̄ur geroert han
Han v̄raumen ind v̄a mā
 nen dat claurlichen w̄ssw̄g
 sen **J**h̄s he van wil ich he
 sonderlyngē me aff sprech
 en ind rueren **D**an ich
 vruchten **D**at ich de wer
 de **R**ose mochte v̄duempē
Off bedeckē mit alsubch
 em onkruede

Wer op dat eyn eyn
 ueldich mynsche
 sich an deser woz
 tzelen ind an deser v̄ur
 schreuenre māterien neit
 in stoēs **N**och in dese **R**o
 sen garden sich neit in steh
 en an de doerne **D**e dese
 geistliche **R**ose neit w̄ss
 lichen in konnē brechē **D**e
 w̄ss ich den s̄yn mit koer
 ten worden klaerlichen sa
 gen **D**e sullen w̄sssen.
Dat de hoechwerdige mo
 der vns herē **M**aria **K**rust
 lichen zo sprechen. **N**eit in

hait **M**en werden gots son
 getwonge **N**eit geuangen
Neit gebonden **N**eit ver
 wōnen **N**eit bedroge **S**o
 dat hy eynch dynck hed
 ongeru geduen **O**ff dat
 hy wert comē zo liden
 onw̄sslich **O**ff onw̄sslich
 lich **D**an hy dede all dyng
 w̄sslichen gern ind w̄ss
 lich **J**h̄s **M**aria de zarte
Rose in twanck in neit
Dan s̄y v̄deynden v̄ur alle
 v̄raumen mit v̄re duech
 den **D**at s̄y v̄ur eyn mod
 gots wart v̄cozen **J**h̄s s̄y
 ontsynck mit groesser ost
 moedicheit **J**h̄s mit groes
 ser werdicheit **M**it lieff
 den ind zuychtlicher
 voerten **A**ls eyn arme
 wyrdynne eynē groessen
 gast **J**h̄s denckē ym mit
 alle dat s̄y hadde **M**leisch
 ind bloet **S**ele ind luff
Jh̄s do s̄y eme in deser ellē
 diger werlt gebenit had
Jh̄s sach in b̄itterlich schry
 en **D**o dede s̄y als eyn lieff

barmhertzige moder **J**hd
want in **M** duecher **J**hd
deckden in vier de ketde **J**hd
stulden in mit vren **J**hd
lichen bursten **J**hd zouch
in op van eyne kleynē
kynde **J**hd generden in
mit dem arbeit vze hen
de hys an dat dryssichste
Jaer **J**hd in stont ym neit
aff in all syne arbeit **J**hd
syne predigen **J**hd waer
hy gynck **D**air deynde sy
ym als eyn oitmodige ma
get **M**it andere hylgen
vrauwen **J**hd in syne al
ren groesten noeden **D**o
hy an de cruce heynck
Stont sy onder ym **J**hd
leyt mit ym pyn **J**hd
schentoe als eyn getrouwe
moder mit vrem lieuen
soene **D**air vni in sal ne
mant an de vurgesproch
en vrolichen **J**hd beschou
welichen worden onser
lieuer **V**rauwen **O**ff mich
vrem omverdigen deynre
Jhd pruser eyt vangen.

Also dat sy is als de ander
vurgenoemde **V**rauwen
mit eynchen bedrechenisse
haeff vni gegingen **M**at
dat wem ouch sinde zo
dencken **D**an mit vze
duechden **J**hd zuychten
hait sy alle vze **J**hd on
se selicheit gewozuen **J**hd
hait gemacht **D**at wir
vni vren wyll nu alle due
gentliche **V**rauwen van
recht sullen **J**hd willen wert
Jhd lieffhan in geistlicher
wisen **H**e du zo voerens
vni **H**uen willen **J**hd vze
re myssdaet in ongonst
waren **A**lleyn dat wir
vni meerre **S**ucherheit
wille **V**z luffliche gestelte
nisse vlien **J**hd vze vlesch
liche **I**ntgammwordicheit
in deser **S**orchlicher zyt
schuwen **J**hd bydden doch
steetlich mit alre **S**inicheit
in begerten **D**at beyde
sy **J**hd wir beyde balde
dair hyn moegen comen
Dair der eyn den ande

ren neit schijnen in darsch
Ind dat wir sonder all
noerte der vleischlicher
doerne op beyde sijden
gelich als zweierhande
Roesser mit der liefflich
er schoenre Rosen Maria
in dem paradyse der
ewiger glozen bloyen in
groyen ewentlichen ind
vmerme almen **Waar om**
Dat xpus Ihs eyne
Rosen gelich wort Her
Ahemelsche brudego
An der der der
Rosen He in
onser lieuer vramwe Ro
sen krensgen steit He on
se lieue he Ihus xps is
Althil ich als ich dat hoert
ste kan wat sagen als
ich wyl in dem anbegyn
geloeft han Na van is
erst zo wiffen Dat der
phete ysaias onse lieue
heren eyne blome noempt
Ind spricht van Marien
geburten Ind van vze ge
benedder vrucht Ihus

41
also It sal wiffgaen eyne
Kode off eyne gerde van
yess Ind eyne blome sal
wiffproessen off opwassen
van vze wortzelen **In**
op der blomen sal rusten
der hylge geist Her geist
der wiffheit Ind der ver
stentnisse Ind noempt
wort de seuen gauen des
hylgen geistes He ye wail
wiff als ich nemme. Yesse
was Dauids vader Han
der wortzelen off stam is
de gerde Ind van desem
Rosen zwich is Maria
He hoichwerdige onffer
moder wiffgesprossen Ind
wiff dem Ind op de zwij
ge is eyne schoen blome
gewassen De blome is
onse lieue here Ihus xpus
He van Marien geboze
is Op der blomen rusten
de seuen gauen des hylge
geistes Mant xps Ihs He
de blome is was des hyl
gen geistes alzeit voll.
Alu vint men wail

Dat mencherley blome
synt So in weis ^{ich} geyn d'
onder in allen Den ou-
se lieue he **J**hus xps bess-
mach gelichen Dan eyn
re **R**osen Sonderlyngē
dair om **D**at hy vā **M**a-
rien is gesprossen vnt
gebozen **D**e eyn schoen
Rose is In viij puncten
is **M**aria eyn **R**ose **I**n is
xps wss vze stāme ey blome
gewassen **S**uche so mach
dat wail eyn groff gerde-
ner helpo zuyge **D**at op
eyne zwyge neit in ple-
gen zweierhande blome
zo wassen **W**e xps **J**hus
De alre schoenste **R**ose
all mynschen zo ym wrekt

An dē hylgē cruce
De alre schoenste
Rose **J**hus xps
gehozen van der **R**osen
sonder dozn **M**aria erst
wngesprossen **B**egynen
de vze schoen vonff blader
wss zo breyden an dē hylgē
cruce **D**air an de blome

Jhus xps stont vnt bloyden
we eyn waitruchende rose
op eyne **R**osen bou **J**hus
hy zuycht vnt treckt al-
tzeit zo ym de sunderen
mit syne edelē ruche als
hy vns geloeft hait inde
hylgē euangelio da hy in
spricht **M**arie yz des mysch-
en son vhoecht **D**at is wā-
ne yz mich cruce so sal ich
all dynck zo mi trecken
We de geistliche mynschen
zo deser gemuechlicher **R**ose

Dessen suesse **h**ulle **g**āe
Druch deser edelre
Rosen **S**acent de geistliche
lynde na bys sy dair hy co-
men **J**hus sy all vze leitz ver-
geffe **W**āt vze ynige selen
de vlyege als de zarte diuē
in vzen vnysteren zo deu
Rosen variē offen wondē
vze here **H**air in vbergen
sy sich vnt dē boesen arnē
Jhus vnt den helsche gyren
vnt vaste sycher dair in vnt
mesten sich **J**hus vliegen
wss vnt in **J**hus in hauen

geyn gebrechi **I**nd dit hant
 onse lieue hē seluer geloest
 in de hylgen euangelio **D**a
 hy spricht **A**er doech mich
 in geit **A**er wirt selich **I**nd
 hy geit wss **I**nd hy geit in
Ind vyndet weide **A**lant
 ich byn gecomic **D**at de mī
 dit ewige leuen sulle haue
Ind de edel selē vleye opt dese **H**o
O deser schoenre mā se.
 bloyender **R**osen
 Staent voss wssgebrende
 bladeren **A**nt vliegen de sa
 lige geiste **I**nd selen als by
 en **H**an eyne blomē op
 de ander **I**nd sūgē da wss
 den alten suesten honich
Dan van de engelen in
 all lieff hylgē gespiest wer
 den in de hemel **A**ls eyn
 hylge **J**onffrau had geseyn
De in den geist gerucht
 wart **I**nd de hehā **J**hū xpi
Da in sach sy vyll wonder
 licha dinge **D**es sich de hylgē
Ind de engelen vanden **I**nd
 sy sach we dat de wonden
Jhū xpi mit wem schyn **I**nd

klaerheit sonderlinge groesse
 claerheit **I**nd vride gauen
 alle hemelichen heer **I**nd sy
 sach **D**at sy dan al w spise
 hadden **I**nd sy sach ouch so
 nige **D**e noch in der zyt
 op der werelt leffde **D**at
 de ouch etz wat droncken
 toster hylger polle des her
 tzen xpi **I**nd we onder in
 seluen eyn deyll naere qua
 men **I**nd waren der spise byrich
Ind vil suesslicher droncke
Han sonige andere in de
 hemelrich **I**nd dat syde
 als ich vurgeproche han
 gelich den wisen byen **D**e
 in d zyt des somers vleye
 van der eyne blomē op
 de anderen **I**nd sogen **I**nd
 v samen mi honich **D**at
 sy in dem wynter zo essen haue
Dat dat geschey mach
Dat wil ich ouch gode
 zo loue in vch zo troest ey
 menich offenbare **A**er he
 in deser zyt wil smache als
David spricht **D**e sies d hē
 is in des honichs in ewicheit

lat werden **A**er moes wiss
eyne harden steyn honich
sogē **W**ant hy sprach zo de
kindere van ysrahel **D**o hi
got wiss egypten had gwoert
in ey hoge ertrich in dat
geloefde lant **D**at hi mocht
te sogē honich wiss eyne steyn
Ihsd olich wiss eyne alren
hardsten steyn **D**a vā **D**a
uid **I**hsd **S**ant **P**aulus spr
echē **D**e harde steyn da mē
wiss sal sogē honich in olich
als ons hē got seluer **W**at
hy dat van ym seluer seit
in de hylgen euangelio zo
den **J**uden **A**er op de steyn
vellet **A**er moes zo breche
Ihsd op wen d steyn vellet
Den zo quetst hy **A**u
mer wiss dese steyn wilt
honich sogē in olich **Z**ych
er dat moes ym eerst soer
werden **E**e dat hy doerch
de hardicheit mach come
zo d suessicheit des honichs
Dat is dat eerst de bitter
heit des lydens xpi moes
dragen in syne hertze ey

zūt **W**ilt hy de suessicheit
des troestes haue **I**n hy sal
vlegē als de byen van eyre
wonden zo der andere **I**nd
sogē honich van desen
bloyenden **R**osen **A**er
moes eerst vyll arbeit
haue **E**e hy doerch de doerne
kōme de schoen **R**ose zo
brechen **W**ant hy moes
sich menchwerff stechen
Want de vianden vns
heyls seer beyden dat
wir so sūcher sūzen **I**nd
rasten in de scheme des
Rosen boums **I**hsd onder
de vloegelen des edelē arms
xpi **D**e ons alle als wir
zo ym vlien beschut **I**nd
bedect **A**ls ey hennē ve
kuychen ond vre vloegelē
De endet **U**nsere lieuer
Mrauwen **R**osen garde
Der hoger hemelscher keys
serynen **M**aria **W**ynse
le in desen genuechlichen
Rosen garden ganck dūck
wile spaciere alstu bedruet
bys hy de suesse **R**ose mā